

New York New York

N&Z

Von Jess_400

Kapitel 50: Na, ganz alleine hier?

Kapitel 50- Na, ganz alleine hier?

Hey Leute, sorry, dass ich mich erst so spät melde, aber ich hatte echt viel Stress iwie... naja, ich arbeite natürlich schon am nächsten Kapitel^^
Nochmals sorry, dass es so lange gedauert hat!

Sie rannte. Rannte weg. Weg von den Schmerzen. Schmerzen, die sie so sehr quälten. Quälten und nicht losließen...

So vergingen die Wochen, Monate, bis Weihnachten. Zorro feierte mit seiner Familie, Nami mit Nojiko, Ace und Ruffy. Nojiko und Ace wollten Neujahr in einer Hütte in den Bergen verbringen. Sie hatten Nami und Ruffy auch dazu eingeladen, Ruffy stimmte zu, aber Nami wollte lieber die Feiertage in New York verbringen. Zum Glück aller war der Großteil der Lehrerschaft erkrankt, sodass die Ferien verlängert worden waren. In den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr stiegen unzählige Feten, eine veranstaltete auch Vivi.

Laute Musik drang schon einige Häuser vorher an ihr Ohr, sodass sie die Party gar nicht verfehlen konnte.

Die Haustür stand offen, zwei Typen unterhielten sich davor und sahen sie kurz an, als sie an ihnen vorbeiging, redeten dann aber weiter. Im Flur lagen Unmengen von Jacken übereinander, die Garderoben waren den Massen wohl nicht gewachsen gewesen. Sie ging weiter ins Wohnzimmer, wo die Sofas und Sessel voller Menschen waren. Ein Blick nach rechts ins Esszimmer genügte, um zu erkennen, dass dort alles beiseite gedrängt und eine Tanzfläche entstanden worden war.

Sie ging weiter in die Küche, wo sie schließlich auf Vivi traf.

"Hey Nami! Du bist ja doch gekommen!" "Naja, ich hatte nichts vor und da dachte ich mir, ich schau mal vorbei." "Nach vorbeischaun sieht das aber nicht aus!", meinte Vivi und deutete auf Namis Outfit: eine dunkelgraue Röhrenjeans, schwarze Stiefel, ein tief ausgeschnittenes rotes Shirt und ein schwarzer Blazer.

"Naja, ich hatte halt nichts anderes im Schrank", grinste Nami und nahm sich ein Glas. "Was haben wir alles hier?" "Alles, was das Herz begehrt! Von Caipirinha bis Tequila!

Natürlich auch Bier, Wodka, Gin oder Whiskey. Was du willst! Was willst du denn?" "Ich nehm erstmal ein Bier."

Die Party war im vollen Gange, Nami unterhielt sich mit Alan aus der Nachbarklasse, als sie plötzlich eine nur zu bekannte männliche Stimme hinter sich hörte: Zorro. Ein kurzer Blick genügte, um zu erkennen, dass er mal wieder umwerfend aussah. Ein graues T-Shirt mit schwarzer Aufschrift: you teach me the rules: I'LL SHOW YOU HOW TO BREAK 'M. Dazu eine hellblaue Baggy Jeans von Jack & Jones und eine schwarze Jacke. Er begrüßte gerade Corsa, als sich ihre Blicke streiften.

Es war nur ein kurzer Augenblick, aber dieser Augenblick genügte, dass Nami eine Gänsehaut bekam und für einen kurzen Moment dachte, dass nur sie und Zorro in diesem Raum wären, aber der Beginn eines neuen Liedes ließ sie aus dieser Vorstellung schrecken. Nami blickte kurz Alan an, sah dann zurück, doch Zorro hatte sich bereits in eine andere Richtung gedreht.

"Naja und dann haben wir..." "Entschuldige, Alan, aber ich muss mal kurz Vivi suchen. Hat mich gefreut, dich wieder zu sehen." "Mich auch, bye!"

Nami stand von der Couch auf, trank ihr Bier mit einem Zug aus, ging in die Küche und mixte sich etwas aus zwei Flaschen, dessen Inhalt allerdings nicht genau definierbar war. Nami störte dies anscheinend gar nicht, sie nahm ihr Glas, trank einen großen Schluck und spürte förmlich, wie der Alkohol durch ihre Adern schoss.

»Mann, ist das Zeug gut! « Sie ging zurück zur Tanzfläche, bemerkte jedoch, dass man mit einem Glas in der Hand nicht so gut tanzen konnte und trank den Cocktail mit einem Schluck aus.

Kurz schwankte sie, alles drehte sich vor ihren Augen, sie hielt sich kurz an einem Stuhl fest. Das Glas landete irgendwo, Nami schwang sich auf die Tanzfläche und fing an zu tanzen.

"Na klar! Rate mal, was sie dann gemacht haben?" "Keine Ahnung." "Sie haben doch tatsächlich das Auto..." Zorros Blick schweifte durch den Raum und blieb auf Nami hängen. Sie tanzte ausgelassen mitten auf der Tanzfläche und hatte anscheinend ihren Spaß.

Wie gern würde er jetzt bei ihr sein... wie gern würde er mit ihr lachen, ihr Lachen hören... er vermisste es so sehr... es war eines der wenigen Dinge gewesen, dass ihn aus seiner grauen Welt befreit hatte...

"Du hörst mir gar nicht zu!" "Doch, ich hör dir zu, Corsa." "Ach ja?" "Ja, diese Typen haben dann das Auto mit Honig voll geschmiert und drei Säcke voller Gänsefedern drüber verteilt. Und sie wurden nicht geschnappt. Richtig?" "Ja, und was das coolste ist, sie haben sogar..."

Wieder sah Zorro auf die Tanzfläche, Nami war verschwunden. Er suchte den Raum nach ihr ab und sah sie schließlich in der Nähe der Veranda, wo ihr ein Typ etwas in die Hand gab. Zorro konnte nicht genau erkennen, was es war, aber es muss ziemlich klein gewesen sein, denn Nami schluckte es nach einer kleinen Unterhaltung mit dem blonden Typen runter. Wenige Sekunden später lachte sie, klopfte ihm auf die Schultern und ging nach draußen.

»Meine Güte, haut das Zeug aber rein... was war das eigentlich?... ach egal, es macht glücklich! « dachte sie, als sie sich auf den Schoß eines jungen braunhaarigen Mannes niederließ und ihn mit glasigen Augen ansah.

"Na? Ganz alleine hier?" "Klar, wer kommt schon mit ner Freundin zu ner Fete?" "Eine

gute Frage! Ich kenne leider die Antwort nicht, aber ich weiß, was man zu zweit machen kann auf ner Fete!" Sie grinste ihn an, er grinste zurück und wenige Sekunden später küssten sich die beiden. Naja, man konnte es eher rummachen nennen, denn der Typ ging ganz schön ran, Nami wehrte sich jedoch nicht, sie schien es zu genießen.

Zorro kam ebenfalls nach draußen, sah Nami und diesen Typen auf einer Liege rummachen, ging kopfschüttelnd weiter, als ihn plötzlich eine schwarzhaarige Schönheit am Arm festhielt. Er sah sie kurz an, sie sagte: "Na du, wie geht's?" "Bestens." "Allein unterwegs?" "Ja." "Oh das kann ich ganz leicht ändern." "Es tut mir ja leid, dich jetzt enttäuschen zu müssen, aber ich hab keinen Bock auf dich!" Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, ging er in den Garten, das Mädchen sah ihm entsetzt nach.

Nami bekam das ganze nur halb mit, dieser Kerl, mit dem sie beschäftigt war, ließ ihr kaum die Möglichkeit zu atmen... plötzlich erinnerte sie sich an die Beziehung zu Zorro... wie zärtlich er immer gewesen war... wie viel Rücksicht er auf sie genommen hatte... was er für sie getan hat... sie wusste, er hätte alles für sie aufgegeben... und was machte dieser Typ hier bei ihr? Er ließ sie kaum atmen, steckte seine Zunge in ihren Hals, als ob er den Weltrekord im Ringen von Zungen aufstellen wollte...

Nami drückte ihn von sich. "Hey, wir sind noch nicht fertig!" "Oh doch, sind wir!" Nami stand auf und ging zurück ins Haus, der Braunhaarige sah ihr finster nach. Dann stand er auch auf, ging ins Haus, direkt zu einem Typen in der Küche, der gerade Drinks mixte.

"Hey, Alter, haste mal n bisschen was? Ich will, dass n Mädsl richtig abgeht!" "Ja klar, Alta! Gib ihr diesen Drink und sie wird austicken, voll krass, Alta!" Der eine drückte dem anderen ein Glas mit einem neonblauen Drink in die Hand. Der Braunhaarige bedankte sich, gab Vivi das Glas und sagte: "Hier, für deine rothaarige Freundin, als kleine Versöhnung." "Wieso gibst du ihn ihr nicht selbst?" "Sie würde den nicht annehmen! Und der Barkeeper hat sich so viel Mühe gemacht!" "Nagut, ich bring ihn ihr." Vivi nahm den Drink, drückte ihn Nami in die Hand mit den Worten: "Hier, extra für dich gemacht.", und ging zurück zu Corsa.

Nami dachte sich natürlich nichts dabei und trank einen großen Schluck...

Ihr wurde merkwürdig schwindelig... alles drehte sich... die Farben bekamen einen merkwürdigen Stich... wischten Spuren hinter sich her... Nami schloss die Augen, öffnete sie wieder... alles hatte nun einen Neonschein bekommen...

Die 18-jährige torkelte an den Leuten vorbei nach draußen, trank dann noch einen Schluck und warf das Glas dann in die Botanik. Irgendwie sahen die Leute hier merkwürdig aus, alle hatten komische Hörner an den Schläfen...

Auf dem Weg zum Geländer knickten plötzlich ihr die Beine ein, sie wurde gerade eben noch festgehalten und vor einem schweren Sturz bewahrt.

Nami schaffte es kaum, die Augen offen zu halten, ihr wurde schlecht...

Zorro hatte es gerade noch geschafft, sie zu halten, bevor sie sich auf dem harten Holzboden den Kopf angeschlagen hätte... er öffnete vorsichtig ein Auge von ihr, ihre Pupillen waren geweitet, dann hob er sie in seine Arme, als Vivi auch schon nach draußen kam.

"Was ist mit ihr?" "Ich weiß es nicht, aber ich bringe sie jetzt nach hause!" "Nojiko ist nicht da, sie ist doch mit Ace und Ruffy weggefahren!" "Mach dir keine Sorgen, ich

kümmere mich um sie." Zorro trug sie außen ums Haus herum, setzte sie in seinen Wagen und fuhr los.

Nami sprach nicht ein Wort, sie war nicht in der Lage sich zu bewegen, alles dröhnte in ihrem Kopf... sie hörte alles viel lauter als sonst...

Der 19-jährige bemerkte, dass sie immer blässer wurde, und fuhr schneller. Es dauerte nicht lange, dann waren sie an den Häusern angekommen. Zum Glück hatte Ace vergessen, den Hausschlüssel von Zorro zurück zu verlangen, sodass sie binnen weniger Sekunden im Haus waren.

Er legte sie auf die Couch, holte eine Flasche Wasser und ein Glas, schüttete das Wasser ein und ging zurück zu Nami.

"Zorro, bist du das?... ich kann dich gar nicht richtig seh..." Sie lachte plötzlich los, als ob er den Witz des Jahrhunderts gemacht hätte. Er sah sie ein bisschen ungläubig an, bis Nami schlagartig aufhörte zu lachen. Sie wurde blass...

Er trug sie aus dem Bad, sie hatte sich mehrmals übergeben müssen und war danach vor Erschöpfung eingeschlafen. Er brachte sie zurück ins Wohnzimmer, sein altes Zimmer war ja völlig leer.

Es war spät, als Namis Körper unerwartet verkrampfte. Zorro, der im Sessel eingenickt war, schreckte auf, als die 18jährige wimmerte und sich auf der Couch hin und her warf. Sofort war er bei ihr, versuchte sie aufzuwecken. Nami schreckte hoch und schrie. Ihre Augen waren geweitet, sie suchte händeringend nach etwas, woran sie sich festhalten konnte... "Nami! Nami, beruhig dich! Es ist alles in Ordnung!" Sie sah ihn mit wirren Augen an, griff dann in sein Hemd und zog ihn an sich.

"Oh bitte, bitte hilf mir... hilf mir..." "Ganz ruhig, Nami.. Ich bin hier, ich werde dir helfen." Vorsichtig nahm er sie in die Arme, strich ihr beruhigend über den Rücken und drückte sie an sich.

Nami spürte seinen Herzschlag und hörte seinen gleichmäßigen und ruhigen Atem, der auch sie nun wieder runter brachte. Leise flüsterte sie: "Was ist mit mir los...?" "Du hast wohl irgendwas genommen, keine Ahnung was...", antwortete er ruhig. Er strich ihr immer noch über den Rücken und plötzlich wurde Nami sich seiner Nähe bewusst...

Sie drückte ihn von sich, stand auf und ging ein paar wache Schritte, schwankte und musste sich am Sessel festhalten.

"Nami, du solltest dich hinlegen!", meinte Zorro, stand sofort auf und griff nach ihrem Arm, doch sie entriss ihm diesen. "Nein, ich leg mich ganz sicher nicht hin! Ich muss sofort gehen, Nojiko macht sich bestimmt schon Sorgen und außerdem darf ich gar nicht hier sein..." Der 18jährigen wurde schwindelig, doch sie riss sich zusammen. Zorro jedoch stutzte.

"Erstens ist Nojiko gar nicht hier und zweitens, warum darfst du nicht hier sein?" Nami drehte sich langsam zu ihm um und sah ihn an.

"Es... es ist wegen..." "Nami, verdammt noch mal! Hat es mit Croft zutun? Hat es mit unserer Trennung zutun?" Er blickte ihr in die Augen, sie hielt diesem Blick kaum stand, nickte dann aber langsam...